

# RUNDBRIEF 2012/2013

---



# Namasté!

---

## LIEBE MITGLIEDER, FÖRDERER UND FREUNDE DES VEREINS DIREKTHILFE NEPAL E.V.!

Zuerst möchte ich mich bei Ihnen herzlich für Ihre dringend benötigte Unterstützung bedanken. Die Spenden ermöglichen es, den Ärmsten der Armen in Nepal zu helfen und kommen dort an, wo Hilfe dringend nötig ist. Die allgemeine Situation in Nepal fordert weiterhin alle Kräfte, um die wachsende Not der armen Bevölkerung zumindest ein wenig zu lindern. Nepal ist eines der ärmsten Länder der Erde. Das Land ist auch nach Ende des Bürgerkriegs durch die häufigen Regierungswechsel und Generalstreiks nicht zur Ruhe gekommen und bedarf nachhaltiger Unterstützung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die Arbeit des gemeinnützigen und mildtätigen Vereins Direkthilfe Nepal e.V.

Schwerpunkt unseres Vereins ist die Unterstützung von Kindern aus ärmsten Verhältnissen. Kinder, deren Familien den unteren Kasten angehören, sind oft ihr Leben lang chancenlos und sozial benachteiligt. Am härtesten sind Mädchen betroffen, denen Bildung häufig versagt ist. Daher soll deren Förderung unsere besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.direkthilfe-nepal.de](http://www.direkthilfe-nepal.de).

Ich freue mich über Ihr Interesse!

Ihre Ursula Ochs

(Vorsitzende)



## Schulprojekt in Amppipal

In der Janata-English-School in Amppipal finanziert Direkthilfe Nepal e.V. seit April 2011 Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung.

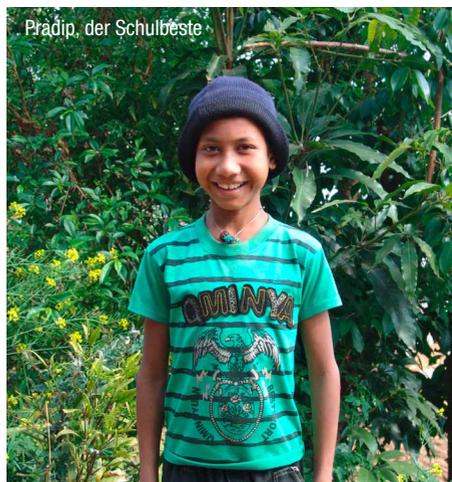
Das Dorf Amppipal liegt in einer abgelegenen, touristisch nicht erschlossenen Gebirgsregion im Gorkha-Distrikt westlich von Katmandu.

In dieser Schule haben die Kinder auch die Möglichkeit, Englisch zu lernen und erhalten dort eine bessere Ausbildung als in der Dorfschule.

Die Kinder in dem Schulprojekt kommen alle aus ärmsten Verhältnissen und sind zum Teil unterernährt. Die Familien sind auch nicht in der Lage, für das Schulgeld aufzukommen. In Nepal ist der Schulbesuch kostenpflichtig und es gibt keine staatliche Unterstützung. Beispielsweise kommen die Kinder aus Großfamilien, die oft von der Mutter allein versorgt werden müssen. Die Väter sind zum Teil aus gesundheitlichen Gründen arbeitslos oder im Bürgerkrieg gefallen und fallen daher als versorgende Elternteile aus.

Leider ist es zuweilen auch der Fall, dass Familien ohne Mutter auskommen müssen. Alle Kinder in unserem Projekt sind auf unsere Unterstützung angewiesen, um die Schule besuchen zu können und so eine Chance auf Bildung zu bekommen. Wir haben uns selbst vor Ort von der Bedürftigkeit der Familien überzeugt.

Aus den Zeugnissen unserer Patenkinder geht hervor, dass die Kinder regelmäßig die Schule besucht und gute Leistungen erbracht haben. Der dreizehnjährige Prädip ist sogar Schulbester geworden.



Bitte unterstützen Sie die Kinder mit einer Patenschaft!

**25,00 € monatlich für eine Patenschaft beinhalten Schulgeld, Schuluniform und Verpflegung. Für 10,00 € monatlich können Sie auch Projektpate werden.**

Bitte geben Sie einem Kind eine Chance auf ein Leben ohne Hunger und auf eine zukunftsichernde Bildung.





## Montessori-Kindergarten in Katmandu

---

Auch im Montessori-Kindergarten in der Leading Stars School Boudhanath finanziert Direkthilfe Nepal e.V. Kindern aus ärmsten Verhältnissen den Kindergartenbesuch und später eine Schulausbildung. Wir konnten uns auf mehreren Besuchen davon überzeugen, dass in dieser Schule eine qualitativ hochwertige Früherziehung praktiziert wird und die Kinder sehr liebevoll umsorgt werden. Wie wir meinen, ist die Montessoripädagogik der in Nepal üblichen, konservativen Unterrichtsmethode vorzuziehen.

Die Zwillinge Dawa Nurbu und Dawa Chiring besuchen seit einem Jahr den Kindergarten und haben sich gut entwickelt. Die vierjährige Grishu hat im April 2012 ihre erste Prüfung bestanden. Sie kann schon bis 100 zählen und etwas schreiben. Lhakpa ist erst zwei Jahre alt und ein sehr aufgewecktes Kind.



*Eine Patenschaft für ein Kind kostet monatlich 30,00 € und beinhaltet Schulgeld und drei Mahlzeiten.*

## Krankenhaus in Amppipal

Im Krankenhaus in Amppipal unterstützt Direkthilfe Nepal e.V. die Behandlung mittelloser Kranker.

Das Krankenhaus wird von nepalmed e.V. gesponsert und wurde neun Jahre lang von dem deutschen Chirurgen Herrn Dr. Wolfhard Starke geleitet, der erst kürzlich in den Ruhestand ging. Unsere Spendengelder werden im Krankenhaus in einem Fonds verwaltet, und ein Gremium entscheidet über die Bedürftigkeit der Patienten.

Dadurch ist eine gerechte und transparente Mittelverwendung gewährleistet. Die medizinische Versorgung der armen Landbevölkerung ist katastrophal. Nur 10 % der Nepalesen haben Zugang zu medizinischer Behandlung. Wir sind für jede Spende sehr dankbar.



# Altersheim Pasupathi Welfare Center in Katmandu



Mit den Spenden unterstützt Direkthilfe Nepal e.V. auch das Altersheim Pashupathi Welfare Center in Katmandu.

Das Altersheim befindet sich in einem Hindutempel und beherbergt ca. 240 alte Menschen, überwiegend Frauen, die keine familiäre Hilfe und dort nur unzureichende staatliche Unterstützung erhalten. Witwen werden nach dem Tod des Ehemannes oft verstoßen, da sie von der Familie nicht ernährt werden können. Die täglichen Kosten für Verpflegung und Unterkunft liegen in dem Heim unter einem Euro pro Person. Unsere Spenden werden in Form von Lebensmitteln und Kleidung weitergegeben. In den letzten drei Jahren haben wir mit unserem Vertrauensmann Herrn Ram Pahari für ca. 2.000,00 € Lebensmittelpen-

den an das Heim geliefert. Die Menschen haben sich sehr dankbar gezeigt und viele kannten uns noch vom letzten Jahr. Es ist für alle eine sehr beglückende Erfahrung, so direkt helfen zu können.



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Werden Sie Pate, Mitglied oder helfen Sie mit einer Spende!

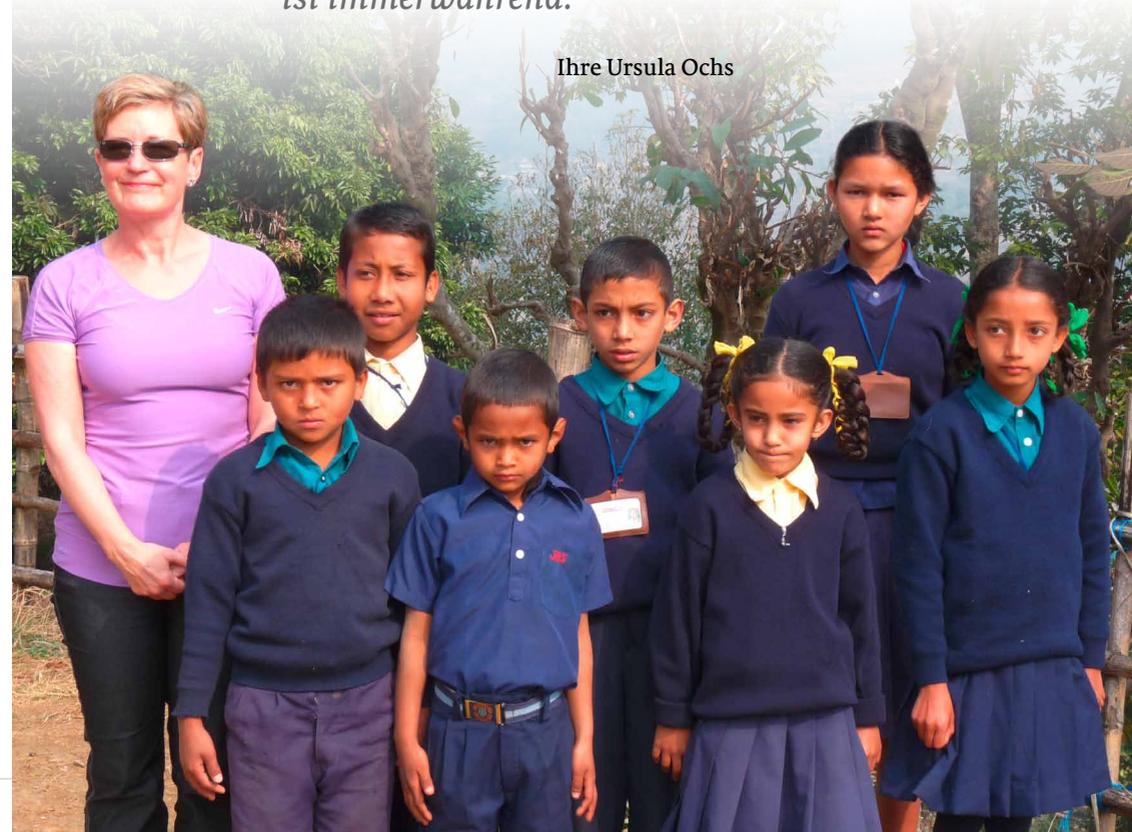
Herzlichen Dank im Namen der Kinder und der bedürftigen Menschen in Nepal!

Ich möchte hier erwähnen, dass alle Spendengelder und Mitgliedsbeiträge ohne Abzug von Verwaltungskosten (Ausnahme: Konto- und Überweisungsgebühren) den Bedürftigen in Nepal zugute kommen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und kommen für Verwaltungs- und Werbungskosten persönlich auf. Reisekosten werden privat getragen.

Zum Abschluss möchte ich mich wieder mit den Worten von Franz Kafka an Sie wenden, die mich immer wieder zum Handeln ermutigen:

*„Der entscheidende Augenblick der menschlichen Entwicklung ist immerwährend.“*

Ihre Ursula Ochs





## DIREKTHILFE NEPAL E.V.

*C/O Ursula Ochs  
Hakengasse 15  
65931 Frankfurt a. M.*

*Mail: [u.ochs.direkthilfe.nepal@web.de](mailto:u.ochs.direkthilfe.nepal@web.de)*

*Tel.: 069 371472*

*Web: [www.direkthilfe-nepal.de](http://www.direkthilfe-nepal.de)*

*Spendenkonto Nr. 0200432613  
bei der Frankfurter Sparkasse  
BLZ 50050201*